

[Seich]a. wie → [Harn]a., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °Soichoudan Frauenbg PAR.

W-58a/36.

[Silber]a. silberhaltige Erzschiebt, Gesamtgeb. vereinz.: *Suiwaāda* Kchasch ED.

Schwäb.Wb. VI,3116.— DWB X,1,984; LEXER HWb. II,921.— S-23H9a.

[Spann]a. 1 wie → [Gang]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de Schpännāda, wo d'Wadl schpannt* „Achillessehne“ Dachau; *binde den gesunden fueß, wohl mit einen riemen ueberhalb der span adern* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneihs. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 34.— 2 Zungenbändchen, °OB, °NB vereinz.

SCHMELLER I,35.— WBÖ I,85; Schwäb.Wb. V,1476; Schw.Id. I,88.— DWB X,1,1891; LEXER HWb. II,1066.— S-23H9, W-58a/40f.

Mehrfachkomp.: [Zungen-spann]a.: °*d'Zungaschbānāda* „Zungenbändchen“ Dachau.

[(Ge-)Spor(en)]-, [Sperr]-, [Spur]-, †[Sparr]a. 1 Ader des Pferdes u. Rindes.— 1a wie → [Bauch]a., °OB, °NB, °MF vereinz.: °*Spuroder* „Vene in Euternähe der Stute“ Fischbachau MB; °*Spuradern* „Milchader, die längs unterm Bauch zum Kuheuter verläuft“ Rottach-Egern MB; °*an Ros ham ma in der Sporader lassn* Möslbg WEG; *schlag im die sparader am bauch unnd fache das blut in ein futter* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßarzneib. aus dem Jahre 1589, München 1972, 166; *So ein pferdt ... an den sporn adern geschwollen ist* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneihs. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 31.— 1b Vene am Pferdehuf, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*Gschporader* „Ader unterm Huf des Pferds, bei Brandschuß [Pferdekrankheit] geöffnet“ Baiern EBE.— 1c Halsschlagader des Pferdes, °OB, °NB vereinz.: °*Sporrader* Pfarrkchn.— 2 wie → [Gang]a., °NB, °OP vereinz.: °*Spoaāudan* „Sehne zwischen Fessel und Wade“ Mantel NEW.— 3 †wie → [Kramm]a.: *varix* „gros spar-ader“ AVENTIN I,392,1 (Gramm.).

Etym.: Bed. 3 ist die wohl urspr. (bair. Erstbel. *varix sparhadrin* 12. Jh. SCHMID in: Althochdeutsch I,574) mit *Sparr*- wegen der sperrenden Wirkung, vgl. HÖFLER Krankheitsn. 8; in Bed.1 auf andere stark hervortretende *A.n* übertr., z.T. mit volksetym. Anschluß an *Sporen*, der den Ligen mit -*pu*-zugrundeliegt (MAIER Smbair.Mda. 72f.). Bed.2 kann durch Vermischung mit → [Spann]a. mit Nalschwund entstanden sein.

Ltg: Erstglied *šbα* u.ä., *šbou* (MB, TÖL), *špēr* (SOG), *šbuα* (MB); in OB auch euphonisch *gšbα*.

SCHMELLER II,681.— WBÖ I,85f.; Schwäb.Wb. V,1566; Schw.Id. I,88.— DWB X,1,1946, 2169; LEXER HWb. II,1070.— W-2/30.

[Staffel]a. wie → [Kern]a.2, OB, °OP vereinz.: *Schtaffi-Oda* Tölz.— Zu → *Staffel* 'Gaumenfalten des Pferdes'.

W-58a/42.

[Stein]a. 1 wie → A.5, °Gesamtgeb. mehrf.: *dā ziagd a Schtoa-āda* durch Moosach EBE; °*in der Wies is a Stooaoder* Gögging KEH.— 2 Ader im Stein od. Gestein, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Stooadern* „Maserung im Stein“ Neusorg KEM.

WBÖ I,86.— DWB X,2,2028.— W-57a/8.

[Stirb]a. wie → [Toten]a.1: °*Schtürbader* Hart a.d.Alz AÖ.

[Stirn]a. wie → [Hirn]a., °Gesamtgeb. vereinz.: °*wiara des ghört hat, is eahm d Stirnāder āgschwolln* Hzkchn MB; *Man soll ihnnen die stirn ader ... lassen öffnen* Straubing 1.H.18. Jh. R. BIHLER, Tierseuchenbekämpfung u. tierärztliche Rezepte, München 1972, 20.

DWB X,2,3196f.— W-57a/13, 58a/44.

[Strahl]a. 1 wie → [(Ge-)Spor(en)]a.1b, °OB, °OP vereinz.: *Schtrāj-Oda* Tölz; *du must ihm ... die stral ader schlagen* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneihs. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 21.— Zu → *Strahl* 'Hornschicht des Pferdehufs'.— 2 Harnleiter des Pferdes, v.a. des Hengstes, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Stroi-odan* Ascha BOG.

Schwäb.Wb. V,1821.— DWB X,3,789.— W-2/32, 58a/37.

[Strang]a., †[Streng]- wie → [Kegel]a.1: *Strangader* „Ader (Vene) an der Innenseite des hinteren Schenkels eines Pferdes“ HÄRING Gäuboden 177; *Wan sich ein pferd verruckt oder verrenckt hinden in den hechsen. So laß im die strengader schlagen* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßarzneib. aus dem Jahre 1589, München 1972, 108.

DWB X,3,867.

[Üchsen]a. Schlagader in der Achselhöhle (→ *Üchse*), °OB, °NB, °OP, °MF mehrf.: °*Irrnader* Edelshsn SOB; °*Ejrnodan* Beratzhsn PAR.

Schwäb.Wb. VI,77.— W-58a/43.